



PRESSEMITTEILUNG

29. Juli 2025

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

So, 23.11.2025, 17 Uhr
Zweiklang! Wort und Musik

Henning Baum Rezitation | **Friedrich Kleinhapl** Violoncello | **Kim Barbier** Klavier

Pasión Tango – The Story

Kurzfassung:

Tango reduziert auf Cello und Klavier – geht das? Und wie das geht! Friedrich Kleinhapl und Kim Barbier zeigen in „Pasión Tango“ im Duo die ganze Virtuosität und südamerikanische Leidenschaft des klangprächtigen Tango-Universums. Mit ihrer klugen Klangregie lassen sie Klassiker von Astor Piazzolla bis Carlos Gardel in einem neuen Licht erscheinen – farben- und kontrastreich, kompromisslos und spannungsgeladen. Ein Feuerwerk der Emotionen! Dazu erzählt der TV-bekannteschauspieler Henning Baum fesselnde Details über den Tango, seine faszinierende Geschichte, die Empörung, die der Tango auf der ganzen Welt auslöste, wie er in Südamerika zum politischen Instrument wurde und wie sich Astor Piazzolla großen Widerständen zum Trotz zur Ikone einer neuen Stilrichtung entwickelte.

Text: Heidrun Maya Hagn und Friedrich Kleinhapl

Musikstücke:

Astor Piazzolla

Milonga del Angel
Adios Nonino
Nightclub 1960
Oblivion
Muerte del Angel
Le grand Tango
Libertango

Jacob Gade

Jalousie

Carlos Gardel

Por una cabeza

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

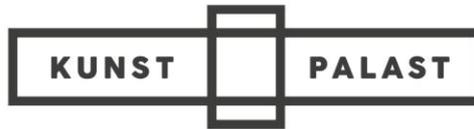
Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE

1/4



PRESSEMITTEILUNG

29. Juli 2025

Langfassung:

„Pasión Tango“ ist das fulminante Ergebnis eines guten Jahrzehnts intensiver Beschäftigung mit dem Tango. „Kleinhapl und Woyke spielen die exzellenten Arrangements wie den originalen Grand Tango mit atemberaubender, fast körperlicher Präsenz.“
BR Klassik, Oswald Beaujean.

Das Programm Pasión Tango erntet regelmäßig standing ovations von Amerika und Europa bis Japan und China. Die virtuose Reduktion des Tango auf die Besetzung Cello und Klavier, die kompromisslose Leidenschaft, mit der südamerikanisches Temperament mit europäischem Tiefgang verbunden wird stellt die ganze Größe dieser Musik in ein neues, mitreißendes Licht: farben- und kontrastreich, kompromisslos und spannungsgeladen. Ein Feuerwerk der Emotionen!

Die Vorbereitung dieses Programms, die Auswahl der Stücke, die Suche nach den Wurzeln, dem ganz persönlichen Zugang zu dieser Musik und nach den richtigen Arrangeuren nahm Jahre in Anspruch. Schließlich wurden die beiden Musiker*innen in Südamerika fündig, dann in Österreich und schließlich in Hollywood. Der Prozess des Bearbeitens war lang und intensiv. Am Ende wurde so lange gefeilt, bis aus den Tangos Charakterstücke wurden, jedes mit einem eigenen unverwechselbaren Klang.

In „Pasión Tango - the story“ kommen zur Musik Texte der Autorin Heidrun Maya Hagn und von Friedrich Kleinhapl, in denen sie fesselnde Details erzählen über den Tango, seine faszinierende Geschichte, die Empörung, die der Tango auf der ganzen Welt ausgelöst hat, wie er in Südamerika zum politischen Instrument wurde und wie sich Astor Piazzolla mit seiner berüchtigten Linken vom „Lefty“ und „Antitango“ Menschen zur Ikone einer neuen Stilrichtung entwickelte.

Zur Recherche nutzten Heidrun Maya Hagn und Friedrich Kleinhapl sämtliche verfügbaren Interviews, Bücher und Zeitungsausschnitte, derer sie habhaft werden konnte. Das Resultat sind neun Episoden ganz nach der Art des Tangos und Astor Piazzollas: mitreißend, atemberaubend und faszinierend! Gelesen werden die Texte von bekannten Schauspieler*innen wie Fritz Karl, Cornelius Obonya, Julia Stemberger und vielen anderen.

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

36/32/28/18 € (ermäßigt 30/25/20/15 €) zzgl. Servicegebühren

Bildmaterial: Henning Baum © Christian Angerer

ANSPRECHPARTNER

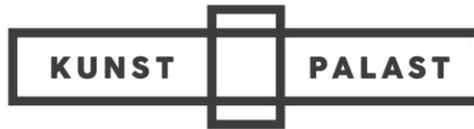
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
2/4



PRESSEMITTEILUNG

29. Juli 2025

Tickets

- **günstigster Preis im eigenen** (von westticket betriebenen) **Webshop** über www.robert-schumann-saal.de oder im Kunstpalast freitags 14-18 Uhr [Direktlink zur Veranstaltung](#)
- telefonisch über westticket, T 0211 27 40 00
- im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
- an vielen Vorverkaufsstellen
- an der Abendkasse ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Wahlabo

- Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr, günstigster Preis), telefonisch über T 0211-274000 oder im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24.

Kim Barbier

Kim Barbier wurde als Tochter französisch-vietnamesischer Eltern in Paris geboren und wuchs in Afrika und Südfrankreich auf. Nach Abschluss ihres Diploms und des "cycle de perfectionnement" am Pariser Konservatorium bei Pierre-Laurent Aimard studierte sie bei Maria Curcio in London, die in der Tradition Artur Schnabels unterrichtete und, auch in persönlicher Hinsicht, zu ihrem wichtigsten Einfluss wurde. Weitere Lehrer*innen, bei denen Kim studierte, waren György Kurtag, Patrick Cohen, Odile Poisson, Theodore Paraskivesco, Nicholas Angelich, Leon Fleischer und Ferenc Rados.

Die Pianistin ist mit einer großen Bandbreite renommierter Orchester aufgetreten, darunter das Orquesta de Valencia, Philharmonic Orchestra of Lviv, Bournemouth Symphony Orchestra, Estonian National Orchestra, Zagreb Radio Orchestra, China National Symphony Orchestra, Vietnam National Symphony Orchestra, Orchestra di Roma e del Lazio, Orchestre Philharmonique de Nice, Berliner Sinfonieorchester und das Neue Kammerorchester Potsdam, unter Dirigenten wie Lionel Bringuier, Robin Ticciati, Fabien Gabel, Yaron Traub oder Stanley Dodds.

Sie war Gastsolistin in international bekannten Konzertsälen wie der Philharmonie in Berlin, dem Konzerthaus in Berlin, dem Auditorium Parco Della Musica in Rom, der Beijing Concert Hall, dem Hanoi Opera House, dem Mozarteum in Salzburg und dem Palau de la Musica in Valencia und spielte bei internationalen Festivals wie dem Festival International de Menton, dem Festival Musique à l'Emperi in Salon-de-Provence, dem Rolandseck-Festival und den Salzburger Osterfestspielen.

ANSPRECHPARTNER

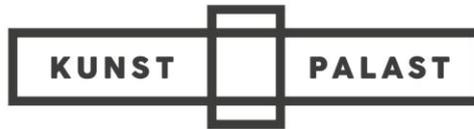
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
3/4



PRESSEMITTEILUNG

29. Juli 2025

Daneben widmet sich Kim Barbier dem Kammermusikrepertoire. Sie gestaltete Konzerte mit Sol Gabetta, Emmanuel Pahud, Antoine Tamestit, Guy Braunstein, Bruno Delepelaire, François Leleux, Paul Meyer, Friedrich Kleinhagl und dem Berliner Piano Quartet. Mit letzterem hat sie zwei CDs für RCA/Sony aufgenommen. Es folgte eine Solo-CD bei Oehms Classics. 2022 erschien bei PROSPERO Classical ihr Soloalbum „Ballade“.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
4/4